

in 13-jährigen  
ginn des Pro-  
zeit wurde:  
nte sein, dass  
neue Wörter  
Kraus, Donato  
ias Weinmann  
alleiner Fest-  
Situationsko-

ad: Da wiru mit Schmagel-  
Schnulzen genauso abgerechnet  
wie mit den Ess-Manieren der  
Ex oder dem IQ von Rockstars.

Außerdem verstehen es die  
Mütter, die quälend-existenzi-  
ellen Fragen auf den Punkt zu  
bringen: „Trägt der Mann von  
heute unten Haar?“, gipfelt in

„Okay, wie soll ich mitgehen?  
Nehm' ich Rasierschaum oder  
Gel? Mach' ich ein Ei nach dem  
ändern? Oder mit Doppelklinge  
parallel?“

Sympathisch macht die drei  
Enddreißiger jedenfalls die  
Tatsache, dass sie sich für keine  
Blamage zu schön sind: Das

Bademänteln (giftgrün, pink,  
türkis) und Badeschlapfen ge-  
trällert. Übrigens: Den Namen  
hat das Trio gewählt, um dem  
Publikum Geborgenheit ver-  
mitteln zu können, und zwar  
mit ihrem Erkennungs-Jingle –  
„Wir sind eure Mütter!“

woche.com

Nachrichten  
met

## Ein Abend der Liebe und Leidenschaft

Theaterstück „Blicke, die ich singe“ bot Hommage an das Leben Frida Kahlos

**HALLEIN (gold).** Eine Gratwan-  
derung zwischen Surrealismus  
und purer Emotion bot sich den  
Besuchern des Theaterstücks  
„Blicke, die ich singe – Eine  
Hommage an Frida Kahlo“ am  
vergangenen Samstag im Hal-  
leiner TheaterObjekt. Musik  
und Poesie, gepaart mit zeitge-  
nössischem Tanz, ließen die  
großartige Künstlerin Frida  
Kahlo und deren von zahlrei-  
chen Schicksalsschlägen gebeu-  
telten Lebensweg an diesem  
Abend „wiederauferstehen“.  
Unter der Konzeption von Si-  
mone Pergmann, die mit ihrer  
einfühlsamen Stimme auch den  
musikalischen Part des Thea-  
terstücks übernahm, entstan-  
den Klanginstallationen, Tanz-  
bilder und Sprachinseln, die



Pure Leidenschaft und Emotion bei  
Simone Pergmann. Bild: SW/GOLD

große Gefühl spürbar machten.  
Für Pergmann, die selbst auf-  
grund einer Krankheit für län-  
gere Zeit ans Krankenbett ge-

fesselt war, reifte die Idee für  
dieses Projekt bereits vor meh-  
reren Jahren heran: „Die Texte  
von Frida Kahlo wurden zur  
Antwort meiner Krankheit. Ir-  
gendwie begriff ich wie von  
Neuem, dass die Liebe das Ein-  
zige ist, was zählt. Ich wollte le-  
ben, um alles in der Welt. Ich  
wollte singen, tanzen, lieben  
und vor allem eines: bleiben“,  
so die charismatische Künstle-  
rin, die mit ihrer Sangeskunst  
in deutscher, spanischer, fran-  
zösischer und portugiesischer  
Sprache begeisterte. Eine ge-  
lungene Mischung aus Gedich-  
ten, Tanzeinlagen und Gesang,  
vereint mit harmonisierender  
Choreografie und Inszenie-  
rung, machte den Abend zu ei-  
nem besonderen Erlebnis.

HL SALZBURGS  
BACHER  
netz seit 1470

te Beratung

, Beratung und  
verbindlichen  
Angebots.

82 03 60  
120 • 5020 Salzburg  
enbacher.at  
speed.at

ntag bis Freitag  
12:00 Uhr  
bis 17:00 Uhr